

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 8. September 2016 17:33

[@Schantalle](#)

Hallo!

Ich möchte gerne auf dein Beispiel eingehen...

Dass eine Therapie grundsätzlich freiwillig ist, ist richtig...so lange richtig bis ein anderer Mensch; nämlich die Kinder von dieser Mutter abhängig sind.

Dann sollte eine Therapie verpflichtend sein! Ggf mit Sanktionen...Unterbringung der Kinder in einer Art "Kurzzeitig-Pflege", oder Kürzung der Bezüge... Wenns ans Geld geht, kommt oft Bewegung in die Menschen.

Wenn ein erwachsener Mensch depri den ganzen Tag im Bett liegt, dann ist das seine Sache. Aber wenn dieser Mensch Kinder hat, muss man eingreifen, finde ich.

ABER die Eltern die ich bisher kennenlernen durfte, waren nicht mal depressiv gebeutelt. Die sitzen tagsüber quitschfidel vor der Glotze, gehen nachts Party machen...Denen geht es für sich alleine ganz gut. Da wird dann vormittags ausgeschlafen, das Kind muss alleine aufstehen, ggf die Geschwister versorgen, ist das Kind in der Schule, erst mal gemütlich Kaffee und Kippe, kommt das Kind mittags aus der Schule gibt's höchstens 3 Euro für'n Döner...der Vormittag war ja sooo anstrengend. 🤔

LG